



**LAEISZHALLE ORCHESTER
SYMPHONIKER HAMBURG**

Pressemitteilung 17.05.21

Livestream „Beethoven und Schönberg“

Donnerstag, 20. Mai 2021, 19.30 Uhr

Kostenfreier Livestream aus der Laeiszhalle

symphonikerhamburg.de / elbphilharmonie.de



Arnold Schönberg: Ode to Napoleon Buonaparte op. 41b

Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 – „Eroica“

Symphoniker Hamburg

Dirigent: Sylvain Cambreling

Sprecherin: Dörte Lyssewski / Klavier: David Kadouch

Pausengespräch „Die Bedingungen von Freiheit“ mit Intendant **Daniel Kühnel** und Philosoph **Christoph Menke**

In diesem Livestream aus dem Großen Saal der Laeiszhalle verknüpfen die **Symphoniker Hamburg** unter der Leitung von Chefdirigent **Sylvain Cambreling** zwei Werke, die auf unterschiedliche Weise das Thema „Freiheit“ reflektieren. In der „Ode to Napoleon Buonaparte“ (hier in der Fassung mit Streichorchester) nahm **Arnold Schönberg** 1942 mit Hilfe von Lord Byrons bitter-ironischem Text (1814) die Abgründe der Tyrannei unter die Lupe. Nach einem Gespräch in der Umbaupause von Symphoniker-Intendant **Daniel Kühnel** mit dem Philosophen **Christoph Menke** (zuletzt u.a.: „Die Kraft der Kunst“, „Am Tag der Krise“, „Autonomie und Befreiung. Studien zu Hegel“) mit dem Titel „Die Bedingungen von Freiheit“ beschließt **Ludwig van Beethovens** 1802/1803 entstandene Eroica-Symphonie den Livestream: eine „heroische“ Sinfonie, die dem Komponisten damals als seine wichtigste galt, eine musikalische Feier des als Befreier ersehnten Napoleon – und schließlich ein Dokument der Enttäuschung über verratene Ideale.

Der Livestream findet statt im Rahmen des **Internationalen Musikfests Hamburg Digital**.

Zur Vorbereitung sind von Dienstag, 18. Mai 2021, an zwei Filme auf symphonikerhamburg.de abrufbar:

- Vortrag „Napoleon wider musikalisches Heldentum“ von **Dr. Alexander Meier-Dörzenbach**
- Lesung „Bona fide Bonaparte“ mit **Wolfgang Häntsch** und **Dr. Alexander Meier-Dörzenbach**

Hintergrundinfo: Online- und Aufnahmetätigkeiten der Symphoniker Hamburg seit 2020

Kurz nach Beginn des ersten Lockdowns Mitte März 2020 starteten die Symphoniker Hamburg mit Online-Übertragungen. Das Format hatten sie schon Jahre zuvor erfolgreich erprobt, etwa mit öffentlichen Proben unter der Leitung von Sir Jeffrey Tate. Neben dem täglichen Stream „Laeiszhalle Live“ verdeutlichte im Sommer 2020 vor allem das Mahler-Projekt „Die liebe Erde allüberall“, wie das Laeiszhalle Orchester die Möglichkeiten des Internets als künstlerisches Medium erforscht. Auch im zweiten Lockdown wurden mit Chefdirigent Sylvain Cambreling mehrere große, viel beachtete Projekte realisiert, die die Jetztzeit reflektieren. Kurz vor Weihnachten erschien die in programmatischer Hinsicht die Welt verbindende CD „Folk Songs“. Silvester folgte das in Zusammenarbeit mit Christoph Marthaler realisierte Projekt „Beethovens 9. Symphonie“ samt Gebärdensprache. Dank der Unterstützung der Haspa und des Studio Hamburg konnte mit dem Haspa Neujahrskonzert traditionell ins neue Jahr gestartet werden. Im Februar folgte die Übertragung eines Konzerts mit Martha Argerich und dem neuen Symphoniker-Flügel „Das blaue Wunder“. Zudem wurden vielbeachtete Hasi-Konzerte für Kinder gestreamt. Alle Übertragungen sind weiterhin kostenfrei in der Mediathek auf symphonikerhamburg.de zugänglich.

Die Symphoniker Hamburg danken der Stadt Hamburg und der Behörde für Kultur und Medien für die Partnerschaft.

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)40 22 63 438 23, o.dittmann@symphonikerhamburg.de
Für den Chefdirigenten: Friedrich Carl, +49 (0)172 411 74 78, presse@friedrich-carl.de